



An  
Jan Höllriegl  
Referatsleiter Umweltrecht  
Magistrat St. Pölten  
Linzerstraße 8, 3100 St. Pölten

Theiß, am 14.11.2023

**Betreff: Stellungnahme zu Befischung am Viehofner See ab 2024**

Laut Bescheid des Magistrats St.Pölten vom 05.12.2016 endet die vereinbarte Befischung durch die Fa. Eibl Fischereimanagement am großen Viehofner See Ende 2024 und es ergeben sich neue Perspektiven für die zukünftige Befischung.

Diesbezüglich möchte die Forschungsgemeinschaft Lanius folgenden Empfehlungen abgeben:

1) Der kleine Viehofner See muss weiterhin einem Fischereiverbot unterliegen und als Naturrückzugszone belassen werden.

2) Der große Viehofner See weist eine einzigartige, langjährig gewachsene Fischzönose auf. Aus diesem Grund sollte ebenfalls jegliche Fischerei unterlassen werden.

3) Im Falle einer weiteren Befischung des großen Viehofner Sees müssen folgende fischökologische Aspekte beachtet werden:

- Keine Veränderung der natürlich gewachsenen Fischgemeinschaft durch Fischbesatz.
- Nutzung des natürlichen Zuwachses.
- Schutz großer Raubfische durch Zwischenbittelmaß für Flussbarsch, Hecht und Wels, dadurch erfolgt ein Aufbau ökologisch interessanter Großfischbestände.
- Keine Intensivierung der Fischerei im Vergleich zu den letzten Jahren.
- Umsetzung des 2016 festgelegten Managements:  
*[...] es sind fischökologische (Bestandserhebungen) und gewässerökologische Untersuchungen (Hydrochemie, Zoo- und Phytoplankton, Benthos, ...) durchzuführen. Begleitend dazu sind ein fischereiliches Management und ein Makrophytenmanagement zu erstellen. Als Basis für diese Untersuchung und für das Management ist ein von einem Fachkundigen bzw. fachkundigen Büro ausgearbeiteter Maßnahmenkatalog (Projektvorschlag) heranzuziehen. Dieser Projektvorschlag ist auf Basis der Qualitätszielverordnung Ökologie (Anlagen I, J, K, L) sowie der „Leitfäden zur Erhebung der biologischen Qualitätselemente“ des BMLFUW (Teile B1-B3) zu erstellen und sind die Ergebnisse gemäß diesen Regelwerken auszuwerten.*
- Ausweisung geschützter Uferbereiche und Zonen mit ausgedehnten Makrophytenbeständen
- Errichtung bzw. Erneuerung von Schautafeln im Rahmen eines Lehrpfades, um zur Bewusstseinsbildung der Besucher und Badegäste beizutragen.

Wir möchten auch auf unsere Lanius [Publikation](#) aus dem Jahr 2004 und unsere [Stellungnahme](#) im Jahr 2015 verweisen.

Mag. Markus Braun, Obmann